FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebrei=chen und getreuen GOttes, Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens, ...

Francke, August Hermann

Halle, 1709 [vermutlich 1712 oder später]

49.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

49.

Eben ietzo, da dieses zum Druck übergeben wird, kömmt folgender Brief:

„Der sonderbare Nutz, welchen das durch „den Herrn Professor errichtete Wäysen-Haus, „in Auferbauung des wahren Christenthums, „bis anhero weltkündig geschaffet, reitzet billig „alle rechtschaffene Christen, zu Fortsetzung die„ses so heylsamen Wercks fernerweit allen mög„lichen Vorschub und Hülfe zu thun. Zu diesem „Ende habe meines Orts, von meinem wenigen, „zehen Gülden Fränckisch, so alhier angeschlos„sen, Dero getreuen Händen und Administra„tion guthertzig übergeben wollen. Wünsche „nichts mehrers, als daß durch diesen wenigen „Beytrag die Ehre GOttes, wie solche hiedurch „lediglich gesuchet, möge befördert und ausge„breitet werden; die ich übrigens verharre, &c.

Dergleichen ist bisanhero viel mehrers geschehen, welches alles zu erzählen zu weitläuftig wäre.

50.

Gleichwie auch vormals nicht allein von bemittelten Personen, sondern auch von solchen, von denen man es nicht erwarten können, manchmal etwas beygetragen worden; so ist auch eben dasselbe nach der Zeit zu vielen malen geschehen. z. E.

Ein Pferde-Knecht hat aus freywilligem Gemüthe zwey Thaler von seinem verdienten Lohne; und eben derselbige, nachdem er sein eigen Haus-

Wesen